



SCHWEIZERISCHE POLZEISPORTKOMMISSION
COMMISSION SPORTIVE SUISSE DE POLICE
COMMISSIONE SPORTIVA SVIZZERA DI POLIZIA

Technisches Reglement für die Schweizerische Polizeimeisterschaft

UNIHOCKEY

(Anhang zum allgemeinen Reglement
für Schweizerische Polizeimeisterschaften)

In diesem Reglement werden die Geschlechter nur dort explizit auseinandergehalten, wo dies unbedingt notwendig ist.

1. Spielbetrieb

- 1.1 Die Schweizerische Polizeimeisterschaft Unihockey wird auf dem Kleinfeld gemäss Spielreglement von swiss unihockey ausgetragen.
- 1.2 Die Spielfeldgrössen sind gemäss Reglement von swiss unihockey anzulegen. Ausnahmen kann der Ressortleiter Unihockey der Schweizerischen Polzeisportkommission bewilligen.
- 1.3 Die Unihockey-Polizei-Schweizermeisterschaft wird in 3 Stärkeklassen (Kategorien A bis C) ausgetragen.
- 1.4 Bei geringen oder grossen Anmeldezahlen bestimmt der Organisator, nach Einwilligung des Ressortleiters Unihockey der Schweizerischen Polzeisportkommission, eine andere Kategorieneinteilung und allenfalls auch einen anderen Spielmodus. Es können Qualifikationsturniere oder –spiele für eine Teilnahme an der Polizei-Unihockey-Schweizermeisterschaft angesetzt werden.

- 1.5 In der Kategorie A werden 2 Gruppen à je 5 Mannschaften gebildet. In den beiden Gruppen spielt jeder gegen jeden. Die Gruppenersten und –zweiten ermitteln in zwei Kreuzspielen die beiden Finalisten. Die übrigen Mannschaften ermitteln in den direkten Rangspielen (3. Gruppe 1 gegen 3. Gruppe 2, etc.) ihren Ranglistenschlussplatz in der Kategorie A. Die Verlierer der beiden Kreuzspiele spielen um den 3. Rang und die Gewinner der beiden Kreuzspiele spielen im Final um den Titel des Schweizermeisters. Das Finalspiel der Kategorie A findet als letztes Spiel des Turniertages statt. Für die Rangierung gilt der Artikel 5 «Rangierung» dieses Reglements. Dieser Spielmodus gilt sinngemäss für die weiteren Stärkeklassen.
- 1.6 In der Kategorie A können nicht zwei Mannschaften des gleichen Korps spielen.
- 1.7 Nehmen in der Kategorien B oder C mehr als 6 Mannschaften teil, werden 2 Gruppen gebildet, in denen jeder gegen jeden spielt. Der Spielmodus wird analog der Kategorie A durchgeführt. Für die Rangierung gilt der Artikel 5 „Rangierung“ dieses Reglements.
- 1.8 Spielen in der Kategorie B zwei Mannschaften des gleichen Korps sind diese in verschiedene Gruppen einzuteilen.
- 1.9 Bei der Erstellung des Spielplans ist darauf zu achten, dass die beiden ersten Mannschaften des letzten Turniers erst im letzten Spiel der Vorrunde aufeinandertreffen. Wird in Gruppen gespielt, sind diese Mannschaften in verschiedenen Gruppen zu setzen.
- 1.10 Die im Spielplan zuerst genannte Mannschaft spielt bei Spielbeginn auf der Platzhälfte, welche sich näher beim Haupteingang befindet und hat Heimrecht. Dies gilt für alle Kategorien.
- 1.11 Bei der Spielplaneinteilung ist auf die Anfahrtszeiten der Mannschaften Rücksicht zu nehmen.

2. Bewertung

- 2.1 Ein gewonnenes Spiel zählt 2 Punkte, ein unentschiedenes Spiel 1 Punkt und ein verlorenes Spiel 0 Punkte.
- 2.2 Tritt eine Mannschaft nicht rechtzeitig an, verlässt sie das Spielfeld vor Spielende oder setzt sie nicht spielberechtigte Spieler ein, geht das Spiel mit 0:2 Punkten und 0:5 Toren verloren.

3. Spielzeit

- 3.1 Die Spielzeit wird nicht effektiv, sondern fortlaufend gemessen. Ein Time-Out kann nur durch den Schiedsrichter in Ausnahmefällen erwirkt werden.

- 3.2 In der Kat. A beträgt die Spielzeit 2 x 10 Minuten. Zwischen den Halbzeiten erfolgt keine Pause, doch wird die Uhr für die Dauer des Seitenwechsels angehalten.
- 3.3 In der Kat. B beträgt die Spielzeit 1 x 15 Minuten. Es erfolgt kein Seitenwechsel. Für das Finalspiel beträgt die Spielzeit 2 x 10 Minuten und es erfolgt ein Seitenwechsel.
- 3.4 Es können keine Auszeiten (Time-Outs) verlangt, bzw. gewährt werden.

4. Regeln

Die Turnierspiele sind mit Ausnahme der in diesem Reglement separat erwähnten Bestimmungen nach den Regeln von swiss unihockey durchzuführen.

5. Rangierung

- 5.1 Für die Rangierung gelten die nachfolgenden Kriterien in der angeführten Reihenfolge:
 - a) Anzahl Pluspunkte
 - b) Resultat der direkten Begegnung
 - c) Tordifferenz (Plustore – Minustore)
 - d) Höhere Plustorzahl
 - e) Penaltyschiessen
- 5.2 Die im letzten Rang der Kategorien platzierte Mannschaft steigt ab. Der Sieger der Kategorie steigt auf.
- 5.3 In den Kreuz-, Rang- und Finalspielen, findet bei unentschiedenem Spielausgang eine 3-minütige Verlängerung (Suddendead-Modus) statt. Bei Unentschieden nach Verlängerung findet nach Spielschluss sofort ein Penaltyschiessen statt. Das Penaltyschiessen findet gemäss Reglement von swiss unihockey statt. Pro Mannschaft führen jedoch nur jeweils 3 verschiedene Spieler pro Mannschaft einen Penalty aus.

6. Spielball

Der Organisator stellt die offiziellen Spielbälle und hat genügend Ersatzbälle zur Verfügung.

7. Strafen

Spieler, die eine Matchstrafe erhalten, sind zusätzlich für das nächstfolgende Spiel ihrer Mannschaft automatisch gesperrt. In schweren Fällen kann das Schiedsgericht eine Sperre für das ganze Turnier verfügen. Der Schweizerische Polzeisportverband kann auf Antrag der Turnierleitung zusätzlich der zuständigen Kommission von swiss unihockey und/oder dem betroffenen Polizeikorps Meldung erstatten.

8. Spielleitung

- 8.1 Die Spiele sind von Schiedsrichtern zu leiten, die von swiss unihockey anerkannt sind. Die Anzahl der Schiedsrichter richtet sich nach dem Reglement von swiss unihockey.
- 8.2 Für die Einhaltung der Spielzeit sind die Schiedsrichter verantwortlich.

9. Zeitnehmer

Die Zeitnehmer halten sich an die Richtlinien von swiss unihockey. Die Zeitnehmer kontrollieren die Strafzeiten.

10. Antreten / Mannschaftsführersitzung

- 10.1 Der Mannschaftsführer meldet seine Mannschaft mindestens 30 Minuten vor dem ersten Spiel beim Turnierbüro an. Er übergibt dem Organisator die Spielerliste mit den Polizeiausweisen.
- 10.2 Der Mannschaftsführer oder ein Stellvertreter nimmt an der Mannschaftsführersitzung teil.

Dieses Reglement tritt am 01. September 2023 in Kraft.

SCHWEIZERISCHE POLIZEISPORTKOMMISSION

Der Präsident

Der Ressortleiter Handball

Stephan Grieder
Kommandant Kantonspolizei Nidwalden
Präsident SPSK

Peter Liniger
Kantonspolizei Solothurn
Ressortleiter Unihockey SPSK

Stans, 01. September 2023